

Serothek - Informationen zur Infektionsdiagnostik in der Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft veranlasste infektionsserologische Untersuchungen dienen dem Erfassen des Immunstatus bzw. der Abklärung einer möglichen Akutinfektion. Dabei können in einigen Fällen Befundkonstellationen auftreten, welche nicht zur Klärung der Fragestellung des Gynäkologen führen.

Hierzu zählen beispielsweise reaktive IgM-Nachweise bei hoch aviden IgG-Antikörpern im zweiten oder letzten Trimenon der Schwangerschaft. Hier kann lediglich eine akute Infektion für die letzten Wochen, aber nicht für die Frühschwangerschaft ausgeschlossen werden. In diesen Fällen können jedoch vergleichende Messungen mit einem Serum aus der Frühschwangerschaft Abhilfe schaffen.

Daher archivieren wir für 9 Monate bei allen Ersteinsendungen in der Schwangerschaft kostenlos einen Teil des tiefgefrorenen Serums (Serothek), um bei unklaren Fällen zur Diagnostik hinzugezogen zu werden.

Beispiel:

1. Auffällige Cytomegalie-Serologie in der 27. SSW:

CMV-IgG:	1:2000 (positiv)
CMV-IgM:	positiv
CMV-IgG-Avidität:	hoch avide

Interpretation: Eine CMV-Primärinfektion in den letzten 10 bis 12 Wochen ist ausgeschlossen, eine in der Frühschwangerschaft jedoch nicht.

2. Nachtestung des Serums (aus der Serothek) aus der 9. SSW der Patientin:

CMV-IgG:	1:2500 (positiv)
CMV-IgM:	fraglich positiv
CMV-IgG-Avidität:	hoch avide

Interpretation: Auf Grund der schon hoch aviden CMV-IgG-Ak in der 9. SSW kann eine CMV-Primärinfektion während dieser Schwangerschaft sicher ausgeschlossen werden.

weitere „Serothek“-relevante Erreger:

- Rötelnvirus
- Toxoplasma gondii
- Varizella-Zoster-Virus
- Parvo B19-Virus
- Herpes-simplex Virus

Bitte geben Sie uns stets an, wenn eine Schwangerschaft vorliegt sowie die aktuelle Schwangerschaftswoche zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

Stand 2016-03-18

Ihr Ansprechpartner:
Dr. med. Dirk Sühnel
Leiter Infektionsserologie
+49 341 6565-723
d.suehnel@labor-leipzig.de